

Pressebesuch beim SCCN

Am Donnerstag, den 24. Januar 2008 hatte die Gruppe 15 Besuch von der freiberuflichen Redakteurin Gabriele Vaquette.

Frau Vaquette beabsichtigt, anlässlich der Ehrenamtsmesse am 10 Februar 2008, im Holsteinischen Courier eine Serie über ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Vereinen und Verbänden vorzustellen und ist dabei auch auf den SCCN aufmerksam geworden.

Als Gründungsmitglied berichtete Karl-Heinz Ramcke von der Gründung und Geschichte des Seniorencomputerclubs; unser Vorsitzender, Volker Großmann, über die Arbeit und Zielsetzung des Clubs und seine jüngste Entwicklung bis zur Gründung des SCCN als eingetragener Verein.

Während die Gruppenmitglieder sich an den Computern beschäftigten, machte Frau Vaquette Fotos, interviewte Einzelne über Vorerfahrungen im Umgang mit dem PC, persönliche Vorlieben in der Beschäftigung mit dem Computer und über Beweggründe und Dauer der Mitgliedschaft.

Sie zeigte sich überrascht über das große Interesse von Senioren an der Arbeit mit dem Computer, war erstaunt über das rege Vereinsleben in den unterschiedlichen Gruppen und über die Größe des Vereins seit seiner Gründung vor 8 Jahren. Sie ist auch gerne bereit, von unseren Wünschen nach Unterstützung durch Sponsoren und unserer Suche nach weiteren Trainern zu berichten und würde später gerne einmal wiederkommen wollen.

Neumünster, den 4. Februar 2008

Arno Hamann

Am 10. Februar 2008 fand die Neumünsteraner EhrenamtMesse statt.



Die Messe hat zum Ziel, das freiwillige Engagement in zahlreichen Vereinen und Verbänden anschaulich zu präsentieren. Sie bietet eine gute Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen mit den Ausstellern zu erfahren, was ehrenamtlich geleistet wird.

Der Seniorencomputerclub war in diesem Jahr nicht auf der Messe vertreten, dafür stellte sich der Verein in einem Zeitungsartikel im Holsteinischen Courier vor.

Frau Vaquette, die eine Serie über ehrenamtliche Arbeit im Courier vorstellt, machte Fotos und interviewte Mitglieder der Gruppe 15 des SCCN..

Das Fitness-Center für ältere graue Zellen

Auf der Ehrenamtsmesse am 10. Februar präsentieren sich viele Vereine und Verbände. Der Courier stellt zehn Projekte vor. Heute: der Senioren-Computer-Club.

Neumünster – Senioren und Computer – zwei Welten treffen aufeinander? Weit gefehlt! In den Gruppen des Senioren-Computer-Clubs (SCC) beschäftigen sich Menschen über 60 mit der Welt von Word, Paint Brush, Outlook und Internet und haben keine Berührungsängste vor Maus und Makros. 25 ehrenamtliche Trainer bringen den Älteren alles Wissenswerte rund um den Computer bei und „frieren“ sich auch durch schwierige Probleme.

„Opa, Du brauchst einen Computer!“ – Damit fange es häufig an, schmunzelt SCC-Vorsitzender Volker Grossmann. Der Enkel habe einen neuen Computer, der Opa bekommt den alten PC mit dem „nicht ganz taufrischen“ Programm. Grossmann: „Je älter die Kisten sind, desto schwieriger.“

Oder die Frage steht im Raum: Welchen Computer und welche Programme schafft man sich überhaupt an? So ging es Rita und Rüdiger Okkens (67). Viele der SCC-Mitglieder hatten vor-

her gar nicht oder nur gelegentlich mit Computern zu tun.

Nach dem Aufwärmen mit dem Kartenspiel „Solitaire“ („das ist gut für die Fingermotorik“) widmen sich alle Teilnehmer emsig der Aufgabe, im Word-Text das Datum und die Uhrzeit einzufügen. Trainer Karl-Heinz Ramcke „flitzt“ von einem zum anderen, hilft, gibt Ratschläge. Der 75-Jährige ist seit 2001 dabei, betreut drei Gruppen und hat eine lange Liste von Dingen, die alle schon gelernt haben: Brief-

kopf erstellen, Bilder einfügen, Formatieren, Makros erstellen, Serien-Etiketten, Visitenkarten oder Umschläge für Briefe. Er schmunzelt: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst. Ich mache das aus purem Egoismus, denn ich lerne was hier. Das ist ein Fitness-Center für die grauen Zellen, man hält seinen Verstand und Geist aktiv.“ Sagt er und berät sich mit Arno Hamann: „Gehe mal auf „Einfügen“, Kategorie Datum und Uhrzeit, dann die Funk-

„Ich will den Anschluss ja nicht verpassen!“

Arno Hamann



Sie haben keine Angst vor moderner Technik: Monika Kähler (von links) sowie Renate und Gerd Buhan.

Foto: Vaquette

tion „Save Date“ – da haben wir das Problem doch schon gelöst.“ Hamann schmunzelt. Seit vier Jahren hat der 71-Jährige einen Computer, arbeitet mit Programmen mit Word, Excel, Power Point. „Das ist mir nicht schwergefallen, man will ja den Anschluss nicht verpassen. Mit einem Computer hat man so viele Möglichkeiten“, sagt der pensionier-

te Sozialpädagoge. Er nutze vor allem das Internet, um sich Informationen über seine Hobbys, die Musik und das Wandern, zu beschaffen. Man müsse nur in der Übung bleiben. Neben dem Schreiben von Briefen gehen auch E-Mails zwischen ihm und seinen Kindern hin und her: „Schön, wenn man so schnell reagieren kann.“ G. VAQUETTE

11.02.2008 Heute fand die Jahreshauptversammlung des SCCN e.V. in den Räumen des Gemeinschaftshauses in der Gartenstadt statt.

Es mußte ein 2. stellvertr. Vorsitzender gewählt werden.
Helmut Neuber konnte die meisten Stimmen auf sich vereinigen.



Auf dem Bild unten sehen wir die Kassenwartin Renate Schmitt, die Schriftführerin Helma Köpsel, die stellvertr. Vorsitzende Edith Horami und den neu gewählten stellvertr. Vorsitzenden Helmut Neuber.

Den erneut gewählten 1. Vorsitzenden, Volker Grossmann, sehen wir auf dem Bild oben.



Der SCCN hat die 25. Gruppe eingerichtet.
Volker Grossmann stellte den anwesenden Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung den neuen Trainer, Herwart Markwort, vor.

10.03.2008 Kaffeerunde des SCCN



11 fleißige Helfer waren angetreten, um für die Kaffeerunde Kaffee zu kochen, den Tisch zu decken und den mitgebrachten Kuchen zu verteilen.

Als Vortragsthema für die Kaffeerunde hatte sich die Gruppe 2 das Thema "Corel Draw: Kenn ich nicht ... gibt es nicht!" ausgesucht. Die Gruppe 2 konnte Herrn Oertling für einen Vortrag gewinnen. (3. v. li.)



Mit fast 60 Personen war die Veranstaltung mehr als gut besucht. Der professionelle Vortrag von Wolfgang Oertling – mit Anwendungsbeispielen mittels Beamer auf die weiße Wand projiziert kam sehr gut an.



14.04.2008 Zu unserer Kaffeerunde im April konnte Hans-Otto Wulf
 Frau Dr. Bohnenstengel für einen Vortrag
“die aktuelle Lebensmittelüberwachung und Nahrungsmittelergänzung”
 gewinnen.

Damit wir uns erst einmal ein Bild vom Landeslabor Neumünster machen konnten,
 erklärte Frau Dr. Bohnenstengel an Hand verschiedener Schautafeln
 die Organisationsstruktur des Landeslabors
 und die Organisation der Lebensmittelüberwachung.

Oberstes Gebot hierbei: Gesundheitsschutz und Täuschungsschutz (Inhaltsangaben)
 Fachleute sprechen von Monitoring, (to monitor= beobachten)
 Riechen und Schmecken, das ist schon der erste Schritt, um verdorbene Lebensmittel zu
 erkennen.
 Lebensmittel wie Wurstwaren, Getreide, Obst, Ölsamen, Salat, Fruchtgemüse, Beerenobst
 und exotische Früchte werden u.a. untersucht.
 Dabei werden auch Beobachtungen, Messungen und Bewertungen von Gehalten an
 gesundheitlich unerwünschten Stoffen wie Pflanzenschutzmitteln, Schwermetallen und
 Mykotoxinen in und auf Lebensmitteln durchgeführt, damit Gesundheitsgefährdungen
 frühzeitig erkannt werden.

Der letzte Teil des Referats befasste sich mit den Nahrungsergänzungsmitteln aber
 dazu kann man seinen Arzt oder Apotheker befragen. Eine ausgewogene Ernährung ist
 auf jeden Fall immer richtig.

Die Kaffeerunde war mit ca. 60 Personen gut besucht, Hans Otto Wulf bedankte sich bei der
 Gruppe 3 für den ausgezeichneten Kaffee und für die selbst gebackenen Kuchen.

Frau Dr. Bohnenstengel erhielt für den interessanten Vortrag eine Hortensie als Topfblume.

Mai 2008 Wegen des Pfingstfestes wurde der Kaffeetreff verschoben.

Elli Geierhos hatte das Treffen mit ihrer Gruppe ausgerichtet.
Ein informativer Beitrag über Alt-Neumünster fand viel Beifall.

.

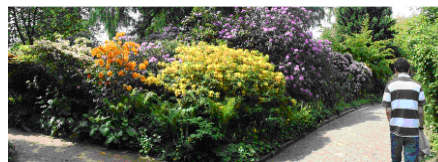
04. Juni 2008 Letzten Mittwoch hatte Horst Schmatz wieder etwas Besonderes aus der Computer-Zeitung heraus gefunden, und zwar Panoramabilder. Das Programm war schnell installiert, aber die Handhabung war nicht einfach, die Tücken stecken ja meist im Detail. Es wurde ein Gruppenfoto der Gruppe 2 gemacht, d.h. es wurden 2 Bilder gemacht, die zusammengefügt werden mußten, und es klappte dann schließlich unter der fachkundigen Anleitung von Horst.

Rolf und Gerda machten sich auf den Weg nach Kiel, um im Alten Botanischen Garten Bilder zu schießen, die für ein Panoramabild geeignet schienen. Hier ein Motiv, welches zur Auswahl stand.

Bild 1



Bild 2



Panoramabild

09. Juni 2008 Heute fand die letzte Kaffeerunde vor den Sommerferien statt.

Ausrichter war die Gruppe 4, die Mitglieder hatten 2
Schülerinnen der Immanuel -Kantschule-Schule eingeladen.

Merle Wilke und Betty Blömer

berichteten über "Schüler helfen Leben". (SHL)

In Deutschland führt SHL gemeinsam mit Aktion Tagwerk e.V. den „Sozialen Tag“ durch, an dem für Schüler „Einen Tag helfen“ auf dem Stundenplan steht. Sie gehen einen Tag lang arbeiten und spenden ihren Lohn an Hilfsprojekte in Südosteuropa .

In Neumünster findet der Soziale Tag am 8. Juli 2008 statt.

Warum machen die Schüler und Schülerinnen das? Betty Blömer erzählte,

daß es den in Armut lebenden Jugendlichen auf dem Balkan vor allem an Betreuung fehlt, um mit den alltäglichen Problemen umgehen zu können. Die Jugendlichen haben bisher kaum Hilfestellung erhalten, um sich einen Job zu suchen. Ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinschaft ist unbekannt. Das wollen die Schüler und Schülerinnen von "Schüler helfen Leben" mit dem Projekt ändern.

Merle Wilke war bereits in Sarajewo. Sie möchte nach dem Abitur ein Soziales Jahr in Sarajewo ableisten.

Die Kantschülerinnen bedauerten, daß sich in Neumünster bisher nur die IGS Faldera zur Mitarbeit bereit gefunden hat.

Die beiden Schülerinnen bekamen viel Beifall und Lob für ihr soziales Engagement.

Viel Beifall bekam auch die Gruppe 4 für die Kaffeetafel und die wunderschöne Tischdedoration. Daß sich nicht so viele Teilnehmer eingefunden hatten, lag wohl an dem schönen Wetter mit Temperaturen um die 30°.

Im Juli und August 2008 waren auch für den SCCN Sommerferien.

Das war wieder einmal eine gute Gelegenheit, die Computer zu überprüfen und zu reparieren.

Im September fand eine gut besuchte Kaffeerunde statt, welche die Gruppe 6 ausgerichtet hatte.

Reinh. Frehse konnte einen Orchideen-Liebhaber für einen Diavortrag gewinnen.

Es war eine Reise rund um die Welt, von überall wurden uns Raritäten gezeigt, wunderschöne Dias von Weltausstellungen bekamen wir zu sehen.

Zum Schluß konnten noch Fragen zur Pflege der Orchideen gestellt werden, die fachmännisch beantwortet wurden.

13.10.2008 Kaffeerunde Gruppe 7. Thema: Abgeltungssteuer

Nachdem die Anwesenden Kaffee getrunken und den leckeren Kuchen probiert hatten, hielt Herr Wittorf von der Sparkasse Südholstein einen einstündigen Vortrag über die Abgeltungssteuer. Anschließend wurden Fragen zur Abgeltungssteuer und zum Thema Finanzkrise gestellt.

Der Vortrag vermittelte einen Überblick. Er kann und soll die persönliche Beratung durch Finanzamt, Steuerberater und ggfs. Rechtsanwalt nicht ersetzen, betonte Herr Wittorf.

Karl-Heinz Ramcke bedankte sich bei Herrn Wittorf für den Vortrag,

20. Okt. 2008 Heute fanden sich 8 Mitglieder des Vereins zusammen, um das richtige Schreiben am PC zu erlernen. Dem 2-Fingerwirbelschlag sollte der Kampf angesagt werden. Zuerst waren die Teilnehmer eher skeptisch, aber schon nach der ersten Übungsstunde waren sich alle einig, daß das Maschinenschreiben im Zehn-Finger-System genauso leicht oder schwer zu erlernen ist wie vieles andere auch. An 15 folgenden Montagen soll weiter geübt werden.

10 . Nov. 2008 **Auge und Ohr - Veränderte Wahrnehmungen bei Senioren, auch im Straßenverkehr**
Referent: Volker Grossmann

Der Kaffeetreff im November hatte wieder ein Thema, welches viele Mitglieder interessierte.

Zuerst ließ man sich Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Dann stellte Volker Grossmann in einer power point demo

Bau und Funktion von Auge und Ohr

dar und beschrieb Krankheitsbilder, die für Senioren wichtig sind – insbesondere hinsichtlich der Einschränkungen im Straßenverkehr.

08. Dez. 2008 Heute fand im Rahmen des monatlichen Treffs eine Weihnachtsfeier statt, die die Gruppe 9 ausrichtete.
Volker Grossmann und Wolfgang Schmidt begrüßten die anwesenden Mitglieder im Gemeinschaftsraum des Hauses Schleusberg.
Der Raum war weihnachtlich geschmückt, und die Tische waren festlich gedeckt. Es gab ausreichend Kaffee, Tee und Kuchen.
Von der Gruppe 9 erzählten Christel Koop und Ilse Wojewodzie 2 Weihnachtsgeschichten. Ein Drehorgelspieler unterhielt die Anwesenden anschließend mit launigen Liedern zum Mitsingen. Zum Schluß erhielten alle Anwesenden noch ein kleines Geschenk aus Marzipan oder Schokolade.
Die Mitglieder und Gäste bedankten sich bei der Gruppe 9 für die gelungene Veranstaltung.



Auf der nächsten Seite noch ein paar Bilder unserer Feier



Wir hoffen auf ein gutes Jahr 2009 im
Senioren-Computer-Club Neumünster